

10 Jahre ImproKultur

14.-16. November 2025, HMTMH Neues Haus 1 30175 Hannover

Das Programm

Öffentliche Veranstaltungen zum Jubiläum

Freitag, 14.11.2025

19:30-21:30 Uhr Festveranstaltung: Improvisationskonzert, Raum 202

Samstag, 15.11.2025 Impro for All! Offene Improvisationsangebote

9:30 Uhr Ankommen

9:45 Uhr Begrüßung und Auftakt in Raum E50

10:00-11:30 Uhr Mitmach-Workshops Improvisation (E50, E35, E45 und 303a)

11:45-12:30 Uhr Gemeinsamer Abschluss in Raum E50

20:00-22:00 Uhr Impro Open stage in Raum E50

Interne Veranstaltungen zum Jubiläum*

Samstag, 15.11.2025

14:00-18:00 Uhr Visual-Music – ein transdisziplinärer Improvisationsansatz mit Son-Icons: Workshop mit Prof. Charlotte Hug (Teil 1)

Sonntag, 16.11.2025

9:00-12:00 Uhr Visual-Music – ein transdisziplinärer Improvisationsansatz mit Son-Icons: Workshop mit Prof. Charlotte Hug (Teil 2)

12:15-13:00 Uhr Abschluss und Ausblick

14:00-16:00 Uhr Meeting der Teilnehmenden der Weiterbildung
Improvisationspädagogik (CAS, im Rahmen des Erasmus+-Projekts Everyone can improvise), Leitung: Prof. Dr. Corinna Eikmeier und Prof. Dr. Andrea Welte

* offen für alle aktuellen und ehemaligen am Projekt Beteiligten sowie für Teilnehmende der Weiterbildung Improvisationspädagogik (Anmeldung erforderlich)

(Stand 1.9.2025, Änderungen vorbehalten)

VISUAL MUSIC – ein transdisziplinärer Improvisationsansatz mit Son-Icons

In den Zwischenräumen und Randzonen der Medien und Disziplinen eröffnen sich oft neue Denk- und Gestaltungsräume.

Dieser Workshop ist eine Entdeckungsreise, ein thematisches Kreisen um die künstlerische Übersetzung von Sprache, in Stimmklang, in Bewegung, in visuelle Musik und zurück in Klang. Er gibt Impulse, Werkzeuge und gezieltes Coaching für den Einstieg in musikalisch-intermediale Improvisations- und Aktionsmöglichkeiten. Es wird viel gespielt, interagiert und kreiert und auch reflektiert.

Die Studierenden werden mit der transdisziplinären Technik der Son-Icons vertraut. Sie entwickeln ihr interdisziplinäres Solo, erhalten durch die visuelle Improvisation neue Perspektiven und setzen diese Erfahrung in verschiedenen kollaborativen, improvisatorischen Kontexten um. Nebst Anregungen zu neuen Hörweisen, Aufmerksamkeitsübungen und kurzen Labor-Sequenzen zum Experimentieren entwickeln wir improvisatorische Settings, in denen jede einzelne Stimme im Zusammenklang und im Raum ihre Wirkung entfalten kann.

Im Zentrum stehen die individuelle künstlerische Entwicklung sowie die Co-Kreation und Improvisation in der Gruppe. Die improvisatorische Praxis in einer vermittelnden Funktion in einem künstlerisch/pädagogischen Beruf wird situativ thematisiert.

Kurzbiographie Charlotte Hug

Charlotte Hug ist eine intermediale Künstlerin, Komponistin und passionierte Improvisatorin. Nach Studienabschlüssen in Fine Arts und Musik (Gesang & Viola, klassisch) gewann sie verschiedene Preise, darunter Künstlerresidenzen in London, Berlin, Paris, Johannesburg und Shanghai, war Stipendiatin der Civitella Ranieri Foundation und «Artiste Étoile» beim Lucerne Festival. Ihre transmedialen Kompositionen und Spatial-Scores mit Son-Icons werden international aufgeführt. Hug ist Professorin an der Hochschule Luzern/Musik und Leiterin des internationalen Nachdiplomstudiums Creation & Scenario in Music an der Zürcher Hochschule der Künste. Neben Ausstellungen in Galerien und Museen ist sie als Performerin, Improvisatorin, Solistin, Komponistin und Dirigentin bei maßgebenden Festivals weltweit aktiv.
www.charlottehug.ch